

STUDER **REVOX**

B260

Bedienungsanleitung



- Vorsicht:** Das Gerät ist in ausgeschaltetem Zustand (STANDBY) nicht von der Stromzuführung getrennt.
- Attention:** Cet appareil n'est pas séparé du réseau lorsqu'il est déclenché (STANDBY).
- Warning:** This unit is not separated from the mains supply when switched off (STANDBY).
- Attenzione:** Questo apparecchio non è separato dalla rete quando l'interruttore è spento (STANDBY).
- Precaución:** Este aparato no está separado de la red cuando está apagado (STANDBY).
- Waarschuwing:** In uitgeschakelde toestand (STANDBY) is het apparaat niet gescheiden van de netspanning.
- Advarsel:** Apparaten er ogsaa hvis lukket (STANDBY) under strøm.
- Huomio:** Huolimatta siitä, että virta on katkaistu laitteesta (STANDBY), sitä ei ole eristetty sähköstä.
- Forsiktig:** Selvom strømmen ikke er på i apparatet (STANDBY), så er det ikke skilt fra strøm.
- Varning:** Oaktat om strömmen är avbruten i apparaten (STANDBY), så är den ändå kopplad med ström.

Bedienungsanleitung REVOX B260 - FM Tuner

WICHTIGE HINWEISE

Zum besseren Verständnis ist diese Bedienungsanleitung in die folgenden vier Kapitel unterteilt:

KAPITEL 1

INSTALLATION, INBETRIEBNAHME, HAUPT-TASTENFELD

Beinhaltet die grundlegendsten Informationen für den Betrieb des Tuners.

Beschrieben werden die Funktionen des oberen Tastenfeldes.

KAPITEL 2

ZWEITES TASTENFELD (unter der Abdeck-Klappe)

Beinhaltet Erklärungen zu allen Hilfs- und Sonderfunktionen die in Kapitel 1 nicht beschrieben sind wie zum Beispiel TUNING, ANTENNA, BLEND und LEVEL.

KAPITEL 3

TECHNISCHER ANHANG

Beinhaltet Wissenswertes über den Betrieb des Tuners, mögliche Fehler und deren Behebung, sowie die technischen Daten und Abmessungen.

KAPITEL 4

LISTE DER TASTENFUNKTIONEN

Beinhaltet eine Kurzbedienungsanleitung für versierte und professionelle Anwender und gibt einen schnellen Überblick über alle Tastenfunktionen.

ÜBERSICHTSZEICHNUNG

Am Ende dieses Buches finden Sie eine ausklappbare Seite mit einer indexierten Gerätezeichnung. Die im Text verwendeten Indizes in eckigen Klammern stimmen mit denjenigen auf der Zeichnung überein.

GARANTIE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit. Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden.

Den Geräten, welche in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsausenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.

Für in der Schweiz und Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

Subject to change.
Printed in Switzerland
by WILLI STUDER AG
Order Number 10.30.0740 (Ed.1087)
Copyright by WILLI STUDER AG
CH-8105 Regensdorf-Zürich

REVOX is a registered trade mark of WILLI STUDER AG Regensdorf.

KAPITEL 1

INSTALLATION

Packungs-Inhalt, Aufstellen

Packungs-Inhalt

Nebst dieser Bedienungsanleitung und dem Gerät enthält die Packung auch ein der Landesnorm entsprechendes Netzkabel. Bei Unstimmigkeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Die vorliegende Bedienungsanleitung ist auch in den folgenden Sprachen erhältlich:

ENGLISH:

Order No.: 10.30.0750

FRANÇAIS:

No. comm.: 10.30.0760

Aufstellen

Stellen Sie das Gerät so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden und dass zu anderen Geräten, Mauern und Möbeln ein Lüftungs-Abstand von mindestens 10 mm eingehalten wird.

Sicherheits-Bestimmungen

Schliessen Sie das Gerät nur mit dem beige packten Netzkabel am Stromnetz an. Halten Sie das Gerät stets trocken und verwenden Sie es nie in Nassräumen (Badezimmer, Waschküche, Keller, etc.). Das Gerät ist im ausgeschalteten Zustand (Standby) nicht von der Stromzufuhr getrennt. Teile im Gerät führen immer Netzspannung! Das Gerät ist nur für den Betrieb in Normallage (waagrecht liegend) konzipiert. Bei Fehlfunktion oder Defekt ist sofort der Netzstecker zu ziehen und das Gerät einem REVOX-Fachhändler zur Kontrolle zu übergeben.

Netzspannungs-Kontrolle

Überprüfen Sie, ob der oberhalb des Netzanschlusses eingestellte Spannungswert [39] mit der vorhandenen Netzspannung übereinstimmt. Das Gerät kann nötigenfalls auf eine andere Netzspannung umgestellt werden. Lassen Sie diese Umstellung von Ihrem Fachhändler ausführen.

Antenne anschliessen

An Ihrem Tuner können zwei Antennen (A [33] und B [34]) mit je einem 75 Ω -Koaxialkabel angeschlossen werden. Die beiden Anschlüsse sind gleichwertig.

Verfügen Sie über einen lokalen Kabel-Netz-Anschluss, so verbinden Sie die eine Antennen-Buchse A [33] mit einem handelsüblichen Antennenkabel mit der Antennen-Steckdose. Am zweiten Antennen-Eingang B [34] kann zusätzlich noch eine Aussen- oder Zimmer-Antenne angeschlossen werden um Sender, die nicht im Kabel-Netz übertragen werden zu empfangen.

Für guten Empfang mit Aussen- oder Zimmer-Antennen muss der ideale Standort durch Versuche ermittelt werden.

Ausgänge anschliessen

Die Audio- (Signal-) Ausgänge AUDIO L/R [35] sind sinngemäss mit den Eingängen TUNER Ihres Verstärkers (REVOX B250) zu verbinden. Achten Sie darauf, dass die Kanäle Links (L) und rechts (R) nicht vertauscht werden.

Gerät einschalten

Drücken der Taste POWER [1] auf der Gerätefront schaltet den FM Tuner ein, der beim letzten Ausschalten aktivierte Stations-Speicher wird wieder aktiviert.

Nochmaliges Drücken der Taste POWER [1] schaltet den Tuner wieder aus (Standby). Das ausgeschaltete, aber mit dem Netz verbundene Gerät befindet sich im Standby-Modus (= Bereitschaft). Dadurch kann das Gerät auch mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 bequem von der Hörposition aus ein- und ausgeschaltet werden.

Der Stromverbrauch in Standby ist vernachlässigbar gering (ca. 5 Watt).

STATION SCAN [3]

Drücken der Taste STATION SCAN [3] ruft den nächsten der insgesamt 60 Stations-Speicher in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.

Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher für kurze Zeit ertönen.

Stations-Speicher mit der Programm-Kennung 0 (P-TYPE 0) werden dabei übersprungen.

P-TYPE SCAN [2]

Die Taste P-TYPE SCAN [2] ruft den nächsten der insgesamt 60 Stations-Speicher mit identischer Programm-Kennung (P-TYPE) in aufsteigender (>) oder abfallender (<) Richtung auf.

Dauerndes Drücken dieser Taste lässt der Reihe nach jeden Stations-Speicher mit der gleichen Programm-Kennung für kurze Zeit ertönen.

Jedem Stations-Speicher lässt sich eine Zahl von "0" bis "9" als Programm-Kennung frei zuordnen.

ENTER [6]

Mit der Taste ENTER [6] kann einerseits durch einfaches Drücken das ausgeschaltete Gerät unter Aufruf der zuletzt gehörten Station eingeschaltet und andererseits ein bestimmter Stations-Speicher aufgerufen werden.

Für Letzteres ist die Nummer des Speichers ("1" bis "60") mit den Ziffern-Tasten [7] einzutippen und anschliessend die Taste ENTER [6] zu drücken.

P-TYPE [5]

Drücken der Taste P-TYPE [5] schaltet das Gerät in den Eingabe-Modus für die Programm-Kennung (P-TYPE).

Nach dem Betätigen dieser Taste kann mit den Ziffern-Tasten [7] der gewünschte Programm-Typ ("0" bis "9") eingegeben werden. Bei anschliessendem Drücken der Taste ENTER [6] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen und hörbar.

<DISPLAY> [8]

Mit der Taste <DISPLAY> [8] kann die Anzeigart des Displays [11] in aufsteigender (>) und abfallender (<) Richtung durchblättert werden. Drei Anzeigarten sind möglich:

- a) Anzeigen der Empfangs-Frequenz.
- b) Anzeigen der Sender-Kurzbezeichnung.
- c) Anzeigen von Empfangs-Frequenz und Sender-Kurzbezeichnung.

Die Nummern des gewählten Station-Speichers und der Programm-Kennung (P-TYPE) werden immer angezeigt.

Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe seiner Nummer direkt aufgerufen werden.

- Ziffern-Taste [7] drücken Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer der gewünschten Station eintippen. Für die Stations-Speicher 1 bis 9 genügt die einstellige Eingabe. Eine Vornull muss nicht eingegeben werden.
Durch Wahl des Stations-Speichers 0 wird der interne Kalibrierton-Generator eingeschaltet. Die Nummer der zuvor gehörten Station bleibt dabei im Display [11] angezeigt.
- Taste ENTER [6] drücken Durch Drücken der Taste ENTER [6] wird der angewählte Stations-Speicher aufgerufen.

Ein Stations-Speicher kann durch Eingabe der Programm-Kennung (P-TYPE) aufgerufen werden.

- Taste P-TYPE [5] drücken Der Tuner erwartet nun die Eingabe einer Programm-Kennziffer (0 bis 9). Im Display [11] ist nur noch der blinkende Stellenzeiger an der Position der Programm-Kennung sichtbar.
- Ziffern-Taste [7] drücken Mit den Ziffern-Tasten [7] die gewünschte Programm-Kennung eintippen.
- Taste ENTER [6] drücken Durch Drücken der Taste ENTER [6] wird der nächsthöhere Stations-Speicher mit der geforderten Programm-Kennung aufgerufen. Betätigen der Taste P-TYPE SCAN [2] ruft nun den nächsten Stations-Speicher mit der gleichen Programm-Kennung auf.

Abdeck-Klappe

Die Rauchglas-Abdeckung des zweiten Tastenfeldes wird durch Druck auf die Taste OPEN [4] geöffnet, das LC-Display [19] wird dabei beleuchtet.

Zum Schliessen wird die Klappe einfach wieder bis zum Einrasten hochgeschoben. Dabei erlischt die Beleuchtung des Display und ein im zweiten Tastenfeld vorgenommener aber noch nicht mit STORE [31] beendeter Eingabe-Vorgang wird abgebrochen und der vorherige Zustand wieder hergestellt. Der gewählte Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) wird aufgehoben und in den Stations-Modus geschaltet, der zuletzt gehörte Stations-Speicher wird aktiviert.

TUNING [14]

Die Taste TUNING [14] schaltet in den Abstimm-Modus zur Eingabe oder Suche von Sender-Frequenzen. Das Display [11] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stations-Nummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an.

Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTOTUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert.

Im LC-Display [19] signalisiert der Schriftzug DIRECT den Abstimm-Modus.

Aufgehoben wird diese Funktion durch Drücken der Taste STATION [18] oder durch Schliessen der Abdeck-Klappe.

Senderwahl

Die Stations-Speicher des Tuners sind bei dessen Auslieferung mit Test-Frequenzen der End-Prüfung belegt. Diese werden in den seltensten Fällen mit den örtlichen Sender-Frequenzen übereinstimmen.

Für ein schnelles Abstimmen des Tuners empfehlen wir Ihnen nach folgendem Muster zu verfahren.

Bekannte Frequenzen

Sende-Frequenzen die Ihnen aus Programm-Heften oder Sender-Tabellen bekannt sind geben Sie wie im Abschnitt MANUELLE SENDERWAHL beschrieben ein.

Unbekannte Frequenzen

Danach verfahren Sie wie im Abschnitt AUTOMATISCHE SENDERWAHL beschrieben und speichern jeden in der Stellung DISTANT (Taste SEARCH [17] drücken) empfangbaren Sender mit der Taste AUTO [29] immer in den nächsthöheren Stations-Speicher ab.

Anschliessend notieren Sie sich die Frequenzen der empfangbaren Sender oder ordnen die Belegung der Stations-Speicher direkt durch Kopieren in andere Speicher (Abschnitt: Stations-Speicher kopieren).

Empfangs-Parameter verändern

Als letzter Schritt bleibt Ihnen noch die Optimierung der Empfangsbedingungen für jeden Stations-Speicher wie im Abschnitt EMPFANGS-PARAMETER VERÄNDERN beschrieben.

- Taste TUNING [14] drücken Die Taste TUNING [14] schaltet in den Abstimm-Modus zur Suche von Sender-Frequenzen. Das Display [11] zeigt nur noch die Frequenz und anstelle der Stations-Nummer die Schrittweite (Frequenz-Raster) in kHz an. Gleichzeitig werden die Funktionen der Tasten [2] und [3] des Haupt-Tastenfeldes entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTOTUNING [2] und FREQUENCY STEP [3] geändert. Im LC-Display [19] signalisiert der Schriftzug DIRECT den Abstimm-Modus.

- Taste AUTOTUNING [2] drücken Ein Antippen der Taste AUTOTUNING [2] im Abstimm-Modus startet den Sendersuchlauf in der angegebenen Richtung (> = aufwärts, < = abwärts). Während des Suchlaufs wird die akustische Übertragung unterdrückt und mit der MUTING LED [12] neben dem Display [11] angezeigt. Beim Auffinden einer Senderfrequenz mit genügender Signalstärke (Balkendiagramm im LC-Display [19]) stoppt der Suchlauf. Die Frequenz wird im Display [11] angezeigt und bei Stereo-Sendern signalisiert die STEREO LED [13] den Empfang einer Stereo-Sendung.

- Taste STORE [31] drücken Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer.

- Ziffern-Tasten [7] drücken Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.

- Taste ENTER [6] drücken Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.

- Taste AUTO [29] Anstelle der letzten drei Eingabe-Schritte (STORE, Ziffern-Tasten und ENTER) kann auch einfach die Taste AUTO [29] gedrückt werden. Die Frequenz mit den Empfangs-Parametern wird dabei automatisch in den nächsthöheren, freien oder bisher mit der Programm-Kennung 0 gekennzeichneten Stations-Speicher geladen.

- RECALL [16] Durch Drücken der Taste RECALL [16] besteht die Möglichkeit, nach einer manuellen Verstellung der Empfangs-Frequenz mit AUTOTUNING oder FREQUENCY-STEP die Empfangsfrequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers wieder in den Abstimm-Modus zurück zu holen.

Bei bekannter Sende-Frequenz (aus Programm-Heften oder Sender-Tabellen) kann der Tuner durch Eingabe mit den Ziffern-Tasten [7] direkt eingestellt werden.

- Taste TUNING [14] drücken Drücken der Taste TUNING [14] schaltet den Tuner in den Abstimm-Modus, was im Display [11] mit der Anzeige von Frequenz-Raster und Empfangs-Frequenz signalisiert wird.
- Ziffern-Tasten [7] drücken Mit den Ziffern-Tasten [7] die gewünschte Frequenz eintippen.
Bei jeder Eingabe prüft der Mikroprozessor blitzschnell die Übereinstimmung mit dem verfügbaren FM-Frequenzband und verweigert gegebenenfalls die Annahme einer falschen Ziffer. Ein Fehler wird im Display [11] durch einen Stern (*) signalisiert. Die Eingabe muss mit einer erlaubten Ziffer wiederholt werden.
- Taste ENTER [6] drücken Die eingegebene Frequenz wird eingestellt und der Sender wird hörbar. Nach einer möglichen Korrektur der Empfangs-Parameter (siehe Empfangs-Parameter verändern) kann die eingegebene Frequenz in einem Stations-Speicher abgespeichert werden.
- Taste STORE [31] drücken Die Speicherung der Frequenz wird vorbereitet. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer.
- Ziffern-Tasten [7] drücken Mit den Ziffern-Tasten [7] die Nummer des Stations-Speichers eintippen.
- Taste ENTER [6] drücken Der angegebene Stations-Speicher wird mit der Frequenz und den Empfangs-Parametern belegt.
- Taste AUTO [29] Anstelle der letzten drei Eingabe-Schritte (STORE, Ziffern-Tasten und ENTER) kann auch einfach die Taste AUTO [29] gedrückt werden. Die Frequenz mit den Empfangs-Parametern wird dabei automatisch in den nächsthöheren, freien oder bisher mit der Programm-Kennung 0 gekennzeichneten Stations-Speicher geladen.

FREQUENCY STEP [3]

Durch Drücken der Taste FREQUENCY STEP [3] kann die Empfangsfrequenz schrittweise (> = aufsteigend, < = absteigend) im gewählten Frequenz-Raster (10 kHz / 50 kHz; Taste STEP [15]) verändert werden. Dadurch sind auch Sender, die nicht im normalen Frequenz-Raster von 50 kHz liegen empfangbar. Die Empfangsfrequenz wird mit Hilfe der Mitten-Anzeige im LC-Display [19] exakt auf die Senderfrequenz abgestimmt. Die Abstimmung ist korrekt, wenn die beiden Symbole + und - gleichzeitig sichtbar sind. Ist nur eines der Symbole sichtbar, so ist die Empfangsfrequenz in der Pfeilrichtung zu verstellen.

STEP [15]

Für Sender die ausserhalb des genormten Frequenz-Rasters von 50 kHz senden kann dieses durch Drücken der Taste STEP [15] auf 10 kHz umgeschaltet werden. (Frequenz-Raster = Frequenz-Abstand der einzelnen Sender in kHz.) Nochmaliges Drücken schaltet wieder auf 50 kHz zurück. Das eingestellte Frequenz-Raster wird im Display [11] anstelle der Stations-Nummer angezeigt.

Hinweis:

Im AUTOTUNING-Modus wird immer im 50 kHz Frequenz-Raster gesucht, auch wenn 10 kHz eingegeben sind. Bei Sendern die ausserhalb dieses Rasters liegen stoppt der Suchlauf neben der tatsächlichen Sende-Frequenz. Ein manueller Abgleich mit der Taste FREQUENCY STEP [3] ist daher notwendig bis die Mitten-Anzeige im LC-Display [19] eine exakte Einstellung signalisiert.

Die komplette Belegung eines Stations-Speichers (Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter) kann auf einfache Art in einen anderen Speicher kopiert werden.

- Ziffern-Tasten [7] und Taste ENTER [6] drücken
Den zu kopierenden Speicher aufrufen.
 - Taste STORE [31] drücken Die erneute Abspeicherung vorbereiten.
 - Ziffern-Tasten [7] drücken
Mit den Ziffern-Tasten [7] den Stations-Speicher benennen, in den kopiert werden soll.
- Vorsicht:**
Der alte Inhalt dieses Speichers geht beim Kopieren verloren!
- Taste ENTER [6] drücken Der ausgewählte Stations-Speicher wird mit den Daten des anderen Speichers überschrieben. Beide Speicher enthalten nun identische Daten.

SEARCH [17]

Im Tuning-Mode (Taste TUNING [14] gedrückt) kann durch Drücken der Taste SEARCH [17] zwischen zwei Suchlauf-Schwellen umgeschaltet werden.

In der Stellung LOCAL, - mit einem Pfeil im LC-Display angezeigt -, beträgt die Suchlauf-Schwelle 100 μ V. Was bedeutet, dass nur starke, lokale Sender ausgewählt werden.

In der Stellung DISTANT beträgt die Suchlauf-Schwelle 4 μ V, dabei werden auch schwache, weit entfernte Sender ausgewählt.

Die dritte Stellung IDENT ist nur mit der RDS-Option aktivierbar und erlaubt einen Suchlauf nach gleicher Sender-Kennung.

ANTENNA [22]

Mit der Taste ANTENNA [22] kann zwischen den beiden Antennen-Eingängen A und B umgeschaltet werden. Der eingeschaltete Antennen-Eingang wird im LC-Display [19] mit dem entsprechenden Buchstaben signalisiert.

RF [20]

Durch Drücken der Taste RF [20] wird die HF-Selektion (RF-PRETUNING) zwischen SINGLE und DOUBLE umgeschaltet. Zwei Pfeile im LC-Display [19] zeigen die jeweilige Selektion an. Als normale Betriebsart ist die Stellung SINGLE zu wählen. Sie garantiert die maximale Empfindlichkeit des Antennen-Einganges. Für eine bessere Fernselektion entfernter, starker Sender vermindert die Stellung DOUBLE die Antennen-Empfindlichkeit um 4 dB.

IF [24]

Die Taste IF [24] schaltet die ZF-Bandbreite (IF BANDWIDTH) zwischen WIDE (breit) und NARROW (schmal) um. Zwei Pfeile im LC-Display [19] zeigen die gewählte Bandbreite an.

Als normale Betriebsart ist die Stellung WIDE (150 kHz Bandbreite) zu wählen. Sie garantiert minimalen Klirrfaktor.

Die Stellung NARROW (110 kHz Bandbreite) verbessert die Nahselektion von Sendern, deren Sende-Frequenzen nahe beieinander liegen.

MONO [26]

Bei gewählter Funktion MONO [26], die im LC-Display [19] mit dem Schriftzug MONO angezeigt wird, werden Stereosendungen in Mono empfangen. Damit können Störgeräusche bei signalschwachem Stereoempfang eliminiert werden, wenn sich das Zuschalten des Filters BLEND [28] als zu wenig wirksam erweist.

BLEND [28]

Zuschaltbares, zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen. Die gewählte Filter-Stellung wird im LC-Display [19] mit dem Schriftzug HI-BLEND 1 oder HI-BLEND 2 angezeigt.

Die Taste BLEND [28] ist so oft zu betätigen, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird.

MUTING [30]

Mit der Taste MUTING [30] wird das automatische Stummschalten (MUTING) von Sendern mit ungenügender Signalstärke ein- und ausgeschaltet.

Die ausgeschaltete MUTING-Funktion, - im LC-Display [19] fehlt der Schriftzug MUTING, - ermöglicht den Empfang von Sendern mit sehr schwachem Signal bei stark eingeschränkter Empfangs-Qualität (Antennen-Rauschen).

RDS [32]

Ihr Tuner ist bereits für das zukünftige RDS-Daten-Empfangs-System (Radio-Data-System) gerüstet. Dazu ist er lediglich mit der RDS-Option zu bestücken.

Die Taste RDS [32] gewährleistet dann den Zugriff zu diesem System.

Im Stations-Modus (Taste STATION [18] gedrückt) kann zu jedem der 60 Stations-Speicher eine vierstellige Kurzbezeichnung (Sender-Kürzel) der empfangenen Station mit abgespeichert werden.

CURSOR [23]

Der Stellenzeiger, Taste CURSOR [23], für die alphanumerische Eingabe der Sender-Kürzel aktiviert bei der ersten Betätigung den Eingabe-Modus. Die erste Stelle des Namensfeldes blinkt.

Jedes weitere Drücken rückt den Stellenzeiger um eine Stelle nach rechts. Nach der vierten Stelle springt er wieder auf die erste Stelle.

■ Taste < [25] oder > [27] drücken

Mit diesen Tasten kann innerhalb des alphanumerischen Zeichensatzes (die Buchstaben A bis Z, die Zahlen 0 bis 9 und "Leerstelle") in aufsteigender (>) und in abfallender (<) Richtung geblättert werden.

■ Taste STORE [31] drücken

Wenn abwechselnd mit den Tasten CURSOR [23] und < [25] oder > [27] die Sender-Kurzbezeichnung eingegeben ist, wird durch Drücken der Taste STORE [31] der Speicher-Vorgang vorbereitet. Die Nummer des aktuellen Stations-Speichers blinkt und kann mit den Ziffern-Tasten [7] noch verändert werden.

■ Taste ENTER [6] drücken

Die kompletten Einstellungen des Tuners (Frequenz, Programm-Kennung, Kurzbezeichnung und Empfangs-Parameter) werden im angezeigten Stations-Speicher abgespeichert.

LEVEL [21]

Mit der Taste LEVEL [21] wird in den Eingabe-Modus für die Pegel-Verstellung geschaltet.

- Taste LEVEL [21] drücken

Die erste Betätigung der Taste aktiviert die Eingabe für den Ausgangs-Verstärker (OUTPUT), was im LC-Display [19] mit einem blinkenden Pfeil auf OUTPUT und einem Balken-Symbol angezeigt wird. Das blinkende Balken-Segment zeigt die aktuelle Einstellung.

- Tasten < [25] und > [27] drücken

Mit den Tasten < [25] und > [27] kann der Ausgangs-Pegel des AUDIO-Ausganges [35] verändert werden.

Maximaler Ausgangs-Pegel ist eingestellt, wenn sich das blinkende Rechteck zwischen den Zahlen 9 und 10 befindet.

Der minimale Pegel (-20 dB) ist eingestellt, wenn sich das blinkende Rechteck zwischen den Zahlen 2 und 3 befindet.

Hinweis:

Jede Veränderung des Pegels wird sofort ausgeführt und im Speicher abgespeichert. Eine Betätigung der Taste STORE erübrigt sich daher.

CAL TONE: 400 Hz

Die Richtigkeit obiger Einstellung des Ausgangs-Pegels kann wie folgt überprüft werden:

- Tasten 0 und ENTER drücken

Der geräteinterne Kalibrierton-Generator wird durch Aufruf des Stations-Speichers 00 eingeschaltet und im Display [11] durch den Schriftzug CAL TONE: 400 Hz angezeigt (Stations-Nummer und Programm-Kennung der vorherigen Station bleiben erhalten).

An den Ausgängen AUDIO OUTPUTS [35] wird ein 400 Hz Sinuston mit einem Pegel der einem Frequenzhub von 40 kHz entspricht (bei den meisten Sendern wird die maximale Lautstärke bei diesem Frequenzhub erreicht) ausgegeben.

Werks-Einstellung

Die bei der Auslieferung des Gerätes eingestellten Werks-Einstellungen für den Ausgangspegel (Maximalwert) und die Stations-Pegel (mittlerer Wert) können jederzeit wieder eingestellt werden:

Die Taste LEVEL [21] so oft betätigen, bis im Display [11] der Schriftzug RESTORE NOMINAL ? erscheint.

Wird nun die Taste STORE [31] gedrückt, so ist die Werks-Einstellung wieder programmiert.

LEVEL [21]

Die Taste LEVEL [21] zweimal drücken, dadurch wird die Möglichkeit geschaffen, den Pegel der aktuellen Station zu verändern.
Im LC-Display [19] wird dieser Eingabe-Modus mit einem blinkenden Pfeil auf das Wort STATION angezeigt. Im Balken-Symbol signalisiert ein blinkendes Segment die momentane Einstellung.

■ Tasten < [25] und > [27] drücken

Mit den Tasten < [25] und > [27] kann der Pegel des Stations-Speichers um ± 6 dB verändert werden.

Ab Werk sind die Pegel aller Stations-Speicher in Mittenstellung (0 dB).

Hinweis:

Jede Veränderung des Pegels wird sofort ausgeführt und im Speicher abgespeichert. Eine Betätigung der Taste STORE erübrigt sich daher.

Werks-Einstellung

Die bei der Auslieferung des Gerätes eingestellten Werks-Einstellungen für den Ausgangspegel (Maximalwert) und die Stations-Pegel (mittlerer Wert) können jederzeit wieder eingestellt werden:

Die Taste LEVEL [21] so oft betätigen, bis im Display [11] der Schriftzug RESTORE NOMINAL ? erscheint.

Wird nun die Taste STORE [31] gedrückt, so ist die Werks-Einstellung wieder programmiert.

KAPITEL 3

FEHLER-QUELLEN

Mögliche Fehler und deren Behebung

Bevor im Gerät ein Fehler vermutet wird, sollten Sie sich vergewissern, ob das Gerät korrekt angeschlossen ist, und ob die Bedienung wie in der Anleitung beschrieben vorgenommen wurde.

Sender-Suchlauf funktioniert nicht

Haben Sie die Empfangs-Antenne korrekt angeschlossen?
Ist der entsprechende Antennen-Eingang A oder B auch eingeschaltet? Taste ANTENNA [22] drücken.
Haben Sie in den Abstimm-Modus geschaltet? Taste TUNING [14] drücken.

Sender nicht hörbar

Haben Sie den Tuner korrekt mit dem Verstärker verbunden?
Ist am Verstärker die richtige Signalquelle angewählt (TUNER)?
Haben Sie den Ausgangs- oder den Stations-Pegel zu klein eingestellt? Speichern Sie zur Überprüfung die Werks-Einstellung (RESTORE NOMINAL? mit der Taste LEVEL [21]) nochmals ab.

Stations-Speicher nicht anwählbar

Befindet sich das Gerät im Stations-Modus?
Wenn die Abdeck-Klappe geschlossen ist befindet sich das Gerät immer im Stations-Modus.
Ansonsten einstellbar durch Drücken der Taste STATION [18].
Wurde nach Eingabe der Stations-Nummer über die Ziffern-Tasten [7] auch die Taste ENTER [6] betätigt?
Erst durch Drücken der Taste ENTER [6] wird ein gewählter Stations-Speicher aufgerufen.

Das Gerät ist unbedienbar

Ihr Tuner wird durch einen Mikroprozessor gesteuert und überwacht. Beim Anlegen der Netzspannung initialisiert der Mikroprozessor automatisch.
Durch Netzstörungen und andere Fehler kann der Mikroprozessor in einen undefinierten Zustand geraten. Das Gerät ist unbedienbar.

Durch Drücken der Taste RESET oberhalb der Taste RECALL [16] mit einem spitzen Gegenstand (z.B.: aufgebogene Büroklammer) wird der Mikroprozessor neu gestartet.
Wenn der Netzstecker gut zugänglich ist, sollte dieser anstelle einer Betätigung der RESET-Taste kurz (für ca. 15 Sekunden) vom Netz getrennt werden.

Kurzes Aufleuchten einzelner Anzeige-Segmente des Displays [11] während der Initialisierung des Mikroprozessors ist systembedingt und ohne Schadengefahr für das Gerät.

- REVOX B208** Mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 können Sie die Hör-Funktionen Ihrer ganzen REVOX HiFi-Anlage bequem von der Hörposition aus fernbedienen.
- Ausser der Taste DISPLAY [8] können alle Funktionen des Haupt-Tastenfeldes des REVOX B260 • FM Tuners im Stations-Modus fernbedient werden.
- Bedienungs-Merkmale** Die nachfolgend aufgeführten Sonderfälle ausgenommen, erfolgt die Bedienung des Tuners mit der IR-Fernsteuerung genau gleich wie am Gerät selbst.
Befindet sich das Gerät im Abstimm-Modus (TUNING), so bewirkt jeder IR-Befehl sofortiges Rückschalten in den Stations-Modus.
- Einschalten** Mit den Tasten ENTER, P-TYPE, <SCAN>, <STATION> und den Ziffern-Tasten kann der Tuner mit der IR-Fernsteuerung eingeschaltet werden.
Drücken der Taste POWER OFF des Fernsteuerungs-Handsenders schaltet immer die gesamte Anlage aus.
- STATION SCAN** Für die Funktion STATION SCAN ist zusammen mit den entsprechenden Tasten STATION < oder STATION > die --Taste der Fernsteuerung zu drücken.
- Besonderheit:** Die IR-Fernsteuerung verfügt über je zwei -- und *-Tasten die parallel geschaltet sind. Die Bedienung der Zwei-Tasten-Funktionen wie STATION SCAN wird wesentlich erleichtert, wenn mit der Hand, welche die Fernbedienung hält, die Schalttaste (- oder *) gedrückt wird, während mit der anderen Hand die Funktions-Taste betätigt wird.
Es ist unwesentlich, ob die Taste auf der Oberseite oder diejenige auf der Aussenseite gedrückt wird.

Mehrweg-Empfang

Mehrweg-Empfang entsteht, wenn neben dem direkten Signal der Sender-Antenne zusätzlich ein an Hauswänden oder Bergen reflektiertes Signal des gleichen Senders empfangen wird. Durch Laufzeit-Verschiebungen der beiden Signale können hässliche Störungen entstehen, die auch im besten Empfänger nicht korrigierbar sind.

Obwohl der REVOX B260 - FM Tuner grösstmögliche Immunität gegenüber solchen Erscheinungen besitzt, schafft oft nur ein Verschieben der Antennen-Position wirkliche Abhilfe.

Die tatsächliche Qualität des empfangenen Signals kann an den Buchsen SCOPE [36] gemessen werden.

SCOPE [36]

An den Ausgängen SCOPE [36] kann zur Anzeige und Beurteilung von Mehrweg-Empfang ein Kathodenstrahl-Oszilloskop (mit ext. X-Eingang) angeschlossen werden.

Analoges Signalmeter

Wenn Sie zur Beurteilung der empfangenen Signalstärke ein analoges Signalmeter (Zeigerinstrument) bevorzugen, so kann dieses am Ausgang SCOPE Y [36] angeschlossen werden. Verwenden Sie ein 100 μ A-Instrument.

Netzspannung einstellen

Die Umschaltung auf andere Netzspannungen soll von Ihrem Fachhändler vorgenommen werden!

Den Netzstecker ziehen!

Das obere Abdeckblech entfernen.

Die erforderliche Netzspannung einstellen und die Netzsicherung überprüfen.

Netzsicherung

Bei einer Veränderung der Netzspannung muss die Netzsicherung überprüft werden.

100 ... 240 V AC: T 500 mA / 250 V (SLOW)

Bevor das Gerät wieder mit dem Netz verbunden wird muss es komplett montiert werden.

Ohne anderslautende Vermerke sind die nachfolgenden Daten bei 98 MHz, 1 mV HF-Signal und 400 Hz Frequenz-Modulation gemessen.

Empfangsbereich:	87,50 MHz ... 108,00 MHz durchstimbar über quarzgenauen Frequenz-Synthesizer im automatischen Sendersuchlauf oder in Einzelschritten.
Frequenzraster:	schaltbar: 10 kHz / 50 kHz
Frequenzeingabe:	Über Tastatur, AUTOTUNING (50 kHz) oder FREQUENCY STEP (10 kHz / 50 kHz).
Quarzreferenz:	Genauigkeit: $\pm 0,001\%$
Grenzempfindlichkeit:	SINGLE, NARROW: 0,5 μ V für einen Signal-/Rauschabstand von 26 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.
Nutzbare Empfindlichkeit:	SINGLE: Mono: 2 μ V Stereo: 20 μ V DOUBLE: Mono: 3 μ V Stereo: 30 μ V für einen Signal-/Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.
Spiegelfrequenz-Dämpfung:	DOUBLE: >100 dB
Zwischenfrequenz-Dämpfung:	>110 dB
Nebenwellen-Dämpfung:	>110 dB
HF Intermodulations-Dämpfung:	DOUBLE: >90 dB bezogen auf die Grenzempfindlichkeit bei einem Frequenzabstand von 2 MHz.
Übernahmeverhältnis:	WIDE: <0,5 dB für einen Signal-/Rauschabstand von 30 dB, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.
Selektion:	WIDE: >50 dB NARROW: >100 dB im Abstand von 300 kHz gemessen.
AM-Unterdrückung:	>72 dB bei 30 % Amplituden-Modulation, bezogen auf 75 kHz Frequenzhub.
Frequenzgang:	20 Hz ... 15 kHz: $\pm 0,5$ dB
De-Emphasis:	50 μ s

NF-Verzerrungen:		<0,07 %
	für Stereo L=R, 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	
Fremdspannungsabstand:	30 Hz ... 15 kHz	>80 dB
	bezogen auf 75 kHz Frequenzhub, für Mono 1 mV HF-Signal, für Stereo 10 mV HF-Signal.	
Stereo-Übersprechdämpfung:		>43 dB
	BLEND 1:	>15 dB
	BLEND 2:	>7 dB
	für 1 kHz Modulation, bezogen auf 40 kHz Frequenzhub.	
Pilotton-Unterdrückung:	15 kHz ... 300 kHz	>78 dB
	bei 75 kHz Frequenzhub.	
Umschaltschwellen:	MUTING:	2 µV
	Stereo:	10 µV
Suchlaufschwellen:	DISTANT:	4 µV
	LOCAL:	100 µV
Antennen-Eingänge A/B:	koaxial, nach IEC / DIN 54325	75 Ω
HF-Übersprechdämpfung A/B:		>70 dB
Kalibrier-Ton:	bezogen auf 40 kHz Frequenzhub:	400 Hz
NF-Ausgang Pegel / Impedanz:	(bei 75 kHz Frequenzhub):	1,9 V / 200 Ω
	OUTPUT einstellbar:	0 dB ... -20 dB
	Stationen einstellbar:	±6 dB
Oszilloskop-Ausgang Pegel / Impedanz:	X-Ausgang bei 75 kHz Frequenzhub:	2 Vpp
	Y-Ausgang bei 1 mV HF an 75 Ω:	3 V
Serial Link:	6-polige Buchse zum Anschluss an das REVOX Fernsteuersystem.	
Sendervorwahl:	Stations-Speicher:	60
	abspeicherbar sind: Frequenz, Sender-Kurzbezeichnung, Programm-Kennung und Empfangs-Parameter.	
Anzeigen:	20-stellige, 5x7-Punkt-Matrix Vacuum-Fluoreszenz-Anzeige mit Helligkeitsregelung.	
	Multifunktionale Flüssigkristall-Anzeige (LCD). Beleuchtung über Abdeck-Klappe geschaltet.	
Signalstärke-Anzeige:	31-stelliges Balken-Diagramm, 10 dBf ... 110 dBf	
Anzeige für Abstimm-Mitte: Empfindlichkeit:	4-stufiges Symbol	
	bei 50 kHz Frequenz-Raster:	±25 kHz
	bei 10 kHz Frequenz-Raster:	±5 kHz

Stromversorgung: intern einstellbar
100, 120, 140, 200, 220, 240 V AC, +5 % / -10 %
50 Hz ... 60 Hz

Netzsicherung: 100 V ... 240 V AC: T 500 mA / 250 V (SLOW)

Leistungsaufnahme: maximal: 50 W
in Standby ca.: 5 W

Abmessungen: (BxHxT): 450 x 109 x 332 mm

Gewicht: ca.: 7 kg

Änderungen vorbehalten.

KAPITEL 4

LISTE DER TASTEN-FUNKTIONEN Kurzbeschreibung aller Funktionen

FRONT-SEITE:

Bedienungselement:

Funktion:

[1] ■ POWER

Ein-/Ausschalter. Der Tuner wird mit der zuletzt gehörten Station eingeschaltet. Ein weiteres Drücken schaltet den Tuner wieder aus (Standby).

[2] ■ P-TYPE SCAN

Suchlauf in auf- oder absteigender Richtung nach Stations-Speichern mit der gleichen Programm-Kennung (P-TYPE). Dauerdruck lässt jede Station mit der gewählten Kennung für ein paar Sekunden ertönen.

AUTOTUNING

Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) aktivieren des automatischen Sendersuchlaufes in auf- oder absteigender Richtung.

[3] ■ STATION SCAN

Durchlauf in auf- oder absteigender Richtung der belegten Stations-Speicher 1 bis 60. Dauerdruck lässt jede Station für ein paar Sekunden ertönen.

FREQUENCY STEP

Im Abstimm-Modus (Taste TUNING [14]) verändern der Empfangsfrequenz um einen Schritt im mit der Taste STEP [15] gewählten Frequenz-Raster.

[4] OPEN

Öffnet die Abdeck-Klappe zum zweiten Tastenfeld und beinhaltet den IR-Empfänger. Durch einfaches Hochschieben bis zum Einrasten wird die Klappe wieder geschlossen.

[5] ■ P-TYPE

Vorbereitung für die Eingabe einer Programm-Kennung (P-TYPE). Das Gerät erwartet daraufhin die Eingabe einer Ziffer (0 bis 9) und den Abschluss mit der Taste ENTER [6].

[6] ■ ENTER

Abschlusstaste beim Aufrufen oder Programmieren der Stations-Speicher oder der Programm-Kennung (P-TYPE).

[7] ■ Ziffern-Tasten

Numerische Tastatur zur Eingabe von Ziffern beim:
Aufrufen der Stations-Speicher,
Aufrufen der Programm-Kennung,
Eingeben einer Empfangsfrequenz.

[8] DISPLAY

Umschalten der Anzeigart des Displays [11]. Sender-Kurzbezeichnung, Empfangs-Frequenz oder beides. Stations-Speicher und Programm-Kennung werden immer angezeigt.

[9] RDS

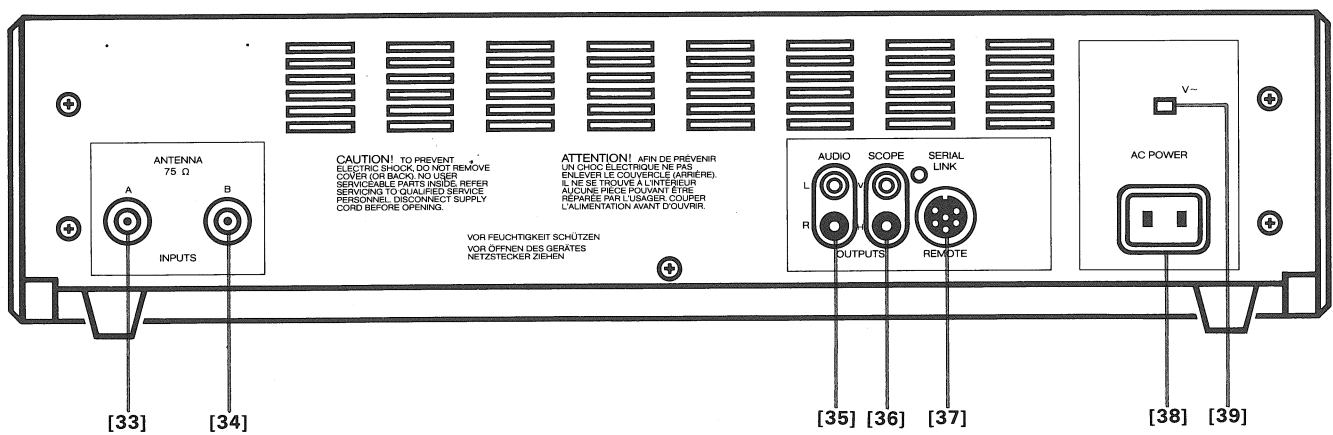
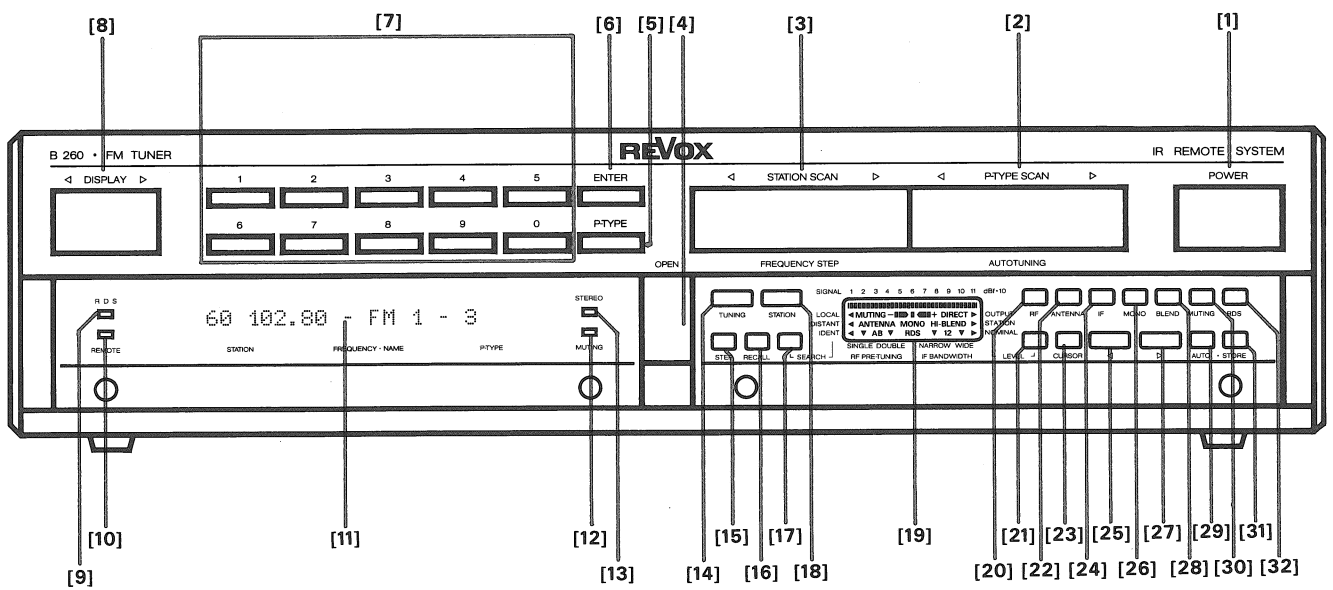
LED signalisiert den Empfang eines Senders mit RDS-Datenübertragung.

- [10] REMOTE LED signalisiert den Empfang von IR-Fernsteuer-Signalen.
- [11] Display 20-stelliges Vacuum-Fluoreszenz-Display. Zeigt den Betriebszustand des Gerätes.
- [12] MUTING LED signalisiert das Stummschalten (Muting) der Audio-Ausgänge wenn kein Sender mit genügender Signalstärke empfangen wird. Mit der Taste MUTING [31] abschaltbar.
- [13] STEREO LED signalisiert den Stereo-Empfang eines Senders. Bei Umschaltung auf Mono-Wiedergabe mit der Taste MONO [26] ausgeschaltet.
- [14] TUNING Schaltet das Gerät in den Abstimm-Modus für die Suche oder Eingabe von Empfangs-Frequenzen. Die Funktionen der Tasten [2] und [3] werden entsprechend ihrer unteren Beschriftung auf AUTOTUNING und FREQUENCY STEP geändert. Drücken der Taste STATION [18] oder Schliessen der Abdeck-Klappe hebt diese Funktion wieder auf.
- [15] STEP Umschalten des Frequenz-Rasters im Abstimm-Modus. Die gewählte Schrittweite (10 kHz oder 50 kHz) für FREQUENCY STEP wird im Display [11] angezeigt. Die Funktion AUTOTUNING verwendet immer das 50 kHz Frequenz-Raster.
- [16] RECALL Rückholen der Frequenz des zuletzt gehörten Stations-Speichers nach einer Veränderung der Empfangs-Frequenz im Abstimm-Modus.
- [17] SEARCH Umschalten der Ansprechschwelle im automatischen Sendersuchlauf (AUTOTUNING). LOCAL: Nur starke, lokale Sender werden ausgewählt. DISTANT: Der Suchlauf stoppt bei allen empfangbaren Sendern.
- [18] STATION Hebt die Funktion TUNING [14] wieder auf. Die Tasten [2] und [3] entsprechen wieder ihren ursprünglichen Funktionen P-TYPE SCAN und STATION SCAN.
- [19] LC-Display Multifunktionales Anzeigefeld mit den Anzeigen für: Signalstärke, Abstimm-Mitte, MUTING, DIRECT, ANTENNA, MONO, HI-BLEND, SEARCH-MODE, LEVEL-MODE, RF PRE-TUNING, IF BANDWIDTH.
- [20] RF Umschalten der HF-Selektion des Antennen-Verstärkers. SINGLE: Maximale Antennen-Empfindlichkeit. DOUBLE: Bessere Fernselektion entfernter, starker Sender.

- [21] LEVEL Pegelanpassung des Ausganges AUDIO [35] an den Vorverstärker und Ausgleich der Pegel der 60 Stations-Speicher.
OUTPUT: Ausgangspegel verändern.
STATION: Stationspegel anpassen.
NOMINAL: Zurückholen der Werkseinstellungen.
- [22] ANTENNA Schaltet zwischen den beiden Antennen-Eingängen A und B um.
- [23] CURSOR Einschalter und Stellenzeiger für die alphanumerische Eingabe von Sender-Kurzbezeichnungen.
- [24] IF Umschalten der ZF- (Zwischenfrequenz-) Bandbreite für eine bessere Nahselektion von nahe beieinander liegenden Sendern in der Stellung NARROW.
WIDE: 150 kHz Bandbreite.
NARROW: 110 kHz Bandbreite.
- [25] < Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in abfallender Richtung.
- [26] MONO Umschalter auf Mono. Empfangene Stereo-Sendungen werden in Mono wiedergegeben.
- [27] > Durchblättern des alphanumerischen Zeichensatzes in aufsteigender Richtung.
- [28] BLEND Zweistufiges HI-BLEND-Filter zur Unterdrückung von Stereo-Rauschen.
- [29] AUTO Programmierhilfe zur Übernahme einer gewählten Sende-Station in den nächsthöheren Stations-Speicher.
- [30] MUTING Ein- und Ausschalter der automatischen Stummschaltung (MUTING) bei ungenügender Signalstärke.
- [31] STORE Speichertaste. Bereitet das Abspeichern in einen Stations-Speicher vor. Im Display [11] blinkt die Stations-Nummer.
Die Taste ENTER [6] schliesst den Speichervorgang ab.
- [32] RDS Einschalten des Empfanges mit RDS-Auswertung (Radio Data System). Nur zusammen mit der entsprechenden RDS-Option aktivierbar.
- Mit der IR-Fernsteuerung REVOX B208 fernsteuerbare Funktionen.

RÜCK-SEITE:

Element:	Funktion:
[33] ANTENNA A	Eingangs-Buchse (koaxial, 75 Ω) für den Anschluss der Antenne A.
[34] ANTENNA B	Eingangs-Buchse (koaxial, 75 Ω) für den Anschluss der Antenne B.
[35] AUDIO	Ausgangs-Buchsen (CINCH) für den Anschluss an einen (Vor-)Verstärker.
[36] SCOPE	Ausgangs-Buchsen (CINCH) für den Anschluss eines Kathodenstrahl-Oszilloskopes zur Beurteilung der Empfangs-Qualität oder zum Anschluss eines analogen Signalstärke-Instrumentes.
[37] SERIAL LINK	Serieller Steueranschluss für den Anschluss eines externen IR-Empfängers B206 oder des Controllers B200. Über diese Buchse kann auch der interne IR-Empfänger ausgeschaltet werden (Pin1 mit Pin2 und Pin4 mit Pin5 verbinden).
[38] AC POWER	Netz-Anschluss.
[39] V_{\approx}	Anzeige-Fenster der eingestellten Netzspannung.



STUDER REVOX

Manufacturer

Willi Studer AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 30

Studer Revox GmbH
D-7827 Löffingen/Germany
Talstrasse 7

Worldwide Distribution

Revox Ela AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 146